

Der Themennachmittag von Side Projekt stand ganz im Zeichen von Veränderung und Neustrukturierung.



Die Organisatoren von Side Projekt: Mag. Wolfgang Schmitzer, Karl Schiretz, Rudolf Tesch und Mag. Wolfgang Mauß (v.l.) mit ihren Referenten.



FOTOS: STROBL

SIDE PROJEKT IMMOBILIENMANAGEMENT

Energie verändert

Side Projekt lud Ende Oktober zu seinem dritten Themennachmittag in das Europahaus Wien. Auf die heimische Tankstellenlandschaft kommen spannende Zeiten zu. — DR. MANFRED STROBL —

Rund 90 Fachleute aus dem Tankstellengewerbe, Mineralölgesellschaften, Umwelttechniker, Rechtsanwälte und Fachmedien folgten der Einladung von Side Projekt am 24. Oktober zum Themennachmittag in das Europahaus Wien.

Kommunikation ist die Basis

Veränderungen in Unternehmen können nur dann dauerhaft und erfolgreich umgesetzt werden, wenn die Mitarbeiter in jeder Phase von ihren Vorgesetzten informiert werden. Dabei sollten etwa 30% des Aufwandes auf Planung und 70% auf Führungsverhalten und interne Kommunikation entfallen. Ing. Mag. Bernhard Gattermeyer, ARGO Personalentwicklung GmbH: „Führungskräfte haben in einem Unternehmen Vorbildfunktion. Wenn sie Änderungen positiv vorleben und dabei die Meinungsbildner im Unternehmen rasch überzeugen, werden Veränderungen im Betrieb am schnellsten umgesetzt. Wenn ein Mitarbeiter keinen Sinn in Neuerungen erkennt, arbeitet er nach altem Muster weiter.“ Die heimische Tankstellenlandschaft befindet

sich permanent im Wandel, das ist auch nicht überraschend, alle 35 Jahre findet ein Generationswechsel statt und mit den jungen Menschen kommt permanent frischer Wind in unsere Gesellschaft.

Ende 2013 gab es in Österreich 2.640 Tankstellen (davon 594 öffentliche Automaten-Tankstellen), das bedeutet eine Tankstelle pro 3.200 Einwohner.

Die Tankstelle als Nahversorger

Die Tankstelle wird ihre Funktion als Nahversorger in Zukunft sicher noch weiter ausbauen können. Dienstleistungen wie Wäscheservice, Post, Autopflege, Bank, Bäckerei, Restaurant,

oder Lebensmittelhandel werden an Tankstellen verstärkt nachgefragt. Unrentable Standorte werden geschlossen und gewinnbringend umgewidmet. Mag. Wolfgang Schmitzer, Side Projekt Immobilienmanagement GmbH meint dazu: „Es gibt ein Leben nach dem Tankstellentod. Das Ausmaß der Kontamination lässt sich mit Probebohrungen relativ rasch und zuverlässig feststellen. Bisher konnten wir für alle Beteiligten eine Win-win-Situation erreichen.“

Mit regen Diskussionen, Einzelgesprächen und einem gemütlichen Abendessen im Barockschloss Miller Aichholz endete die gelungene Veranstaltung.



Die Tankstelle hat auch soziale Funktion, sie ist ein Ort der Kommunikation.“

KommR Mag. Julius Stiglechner